



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Universität - Gesamthochschule Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1983

Sprach- und Literaturwissenschaften

urn:nbn:de:hbz:466:1-30979

Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften

Linguistik und Literaturwissenschaft beschäftigen sich mit den unterschiedlichsten Erscheinungsformen von Sprache und Text als wichtigsten Trägern menschlicher Kommunikation.

Die Linguistik oder allgemeine Sprachwissenschaft befaßt sich mit der wissenschaftlichen Beschreibung der Sprache. Dies geschieht in zwei Teildisziplinen, der diachronen und der synchronen Sprachwissenschaft. Die diachrone Sprachwissenschaft betrachtet die Entwicklung von Sprache vor dem Hintergrund historischer Prozesse und Gesetzmäßigkeiten, die über verschiedene Entwicklungsstadien zum heutigen Sprachzustand geführt haben. Sie erklärt die Sprache der Gegenwart als Ergebnis eines historischen Prozesses, während im Gegensatz dazu die synchrone Sprachwissenschaft die Sprache als System zu einem gegebenen Zeitpunkt ihrer Entwicklung, vor allem dem der Gegenwart, sieht. Sie entwickelt theoretische Ansätze, die das Wesen

der Sprache generell zu erfassen suchen, und erstellt Modelle zur Beschreibung von Gesetzmäßigkeiten der Einzelsprachen. Das komplexe System der Sprache gliedert sich in mehrere Subsysteme, mit denen sich die synchrone Sprachwissenschaft befaßt: das System der Laute (Phonologie), das der Wortbildung (Morphologie), das des Satzbaues (Syntax), des Wortschatzes (Lexikologie) und der Bedeutung (Semantik) sowie das System der Verwendungsmöglichkeiten von Sprache (Pragmatik).

Die Literaturwissenschaft befaßt sich mit Texten. Ihren Kernbereich bildet die Beschäftigung mit der sogenannten schönen Literatur, unter der man fiktionale Texte unterschiedlicher ästhetischer Qualität versteht (Hochliteratur und Trivialliteratur). Daneben tritt neuerdings die Untersuchung von expositorischen Texten (Sach- oder Gebrauchsliteratur). Die Literaturwissenschaft geht davon aus, daß die Beschäftigung mit Literatur unsere Kenntnis von uns selbst, von

den anderen Menschen, unserer Umwelt, unserer Zeit und unserer Geschichte erweitert und vertieft. Im Mittelpunkt des literaturwissenschaftlichen Studiums steht das Erlernen des selbständigen Umgangs mit Texten, deren Lektüre, Analyse und Interpretation, die Beschäftigung mit ihrer künstlerischen und historischen Eigenart, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkung. Auf der Grundlage einer angemessenen sprachlichen Erschließung werden dazu Kenntnisse in den Grundelementen der Textanalyse (Poetik, Rhetorik, Stilistik, Text- und Gattungstheorie) erworben. Ebenso wird die Kenntnis der verschiedenen Methoden literaturwissenschaftlicher Interpretation (z. B. historisch-philologische, geistesgeschichtliche, werkimmanente, strukturalistische, psychologische, soziologische Methode) entwickelt. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit den Problemen der Literaturkritik und ästhetischen Wertung.





Titelblatt der ersten Ausgabe von F. M. Klingers „Faust“

Die Beschäftigung mit Einzeltexten findet ihre notwendige Ergänzung in deren Systematisierung nach inhaltlichen, formalen und historischen Aspekten. Die Sprach- und Literaturwissenschaften sind in Paderborn in einem Fachbereich mit den Fächern Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Romanistik sowie Allgemeine Literaturwissenschaft zu einer Einheit zusammengeschlossen. Das Studienangebot bereitet angehende Lehrer auf Staatsprüfungen für die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II vor. Darüber hinaus eröffnen der Magister- und der Promotionsstudiengang Perspektiven auch außerhalb des Lehrerberufs.



Sprachdidaktik und Sprachvermittlung sind im Bereich der Lehrerbildung neben der Sprach- und Literaturwissenschaft weitere obligatorische Elemente des Studiums.

In der **Sprachdidaktik** verbindet sich die Fachwissenschaft mit der Erziehungswissenschaft, der Psychologie und der Soziologie, um im interdisziplinären Zusammenwirken spezifische Aufgaben des fachdidaktischen Studiums zu bewältigen. So ist beispielsweise die Reflexion über die Bedeutung und die Funktion von Unterricht im Bildungssystem unter sich wandelnden soziologischen, politischen und pädagogischen

Bedingungen für den zukünftigen Lehrer von Interesse. Weitere Themenbereiche sind: Auswahl und Wertung der durch die Sprach- und Literaturwissenschaft beschriebenen Inhalte hinsichtlich ihrer Verwendung als Lerngegenstände wie auch ihrer Brauchbarkeit bei der Verwirklichung der angestrebten Bildungs- und Ausbildungsziele; Erforschung der Lehr- und Lernprozesse im Sinne der Weiterentwicklung eines Fremdsprachenunterrichts, dessen Vermittlungstechniken nicht nur ökonomisch und effizient sind, sondern auch der individuellen Situation des Lernenden entsprechen. Im **sprachpraktischen Bereich** werden nicht nur die direkt schulrelevanten Sprachen, sondern darüber hinaus auch Portugiesisch, Italienisch, Spanisch, Dänisch, Schwedisch, Niederländisch und Arabisch gelehrt. Diese Veranstaltungen sind zum großen Teil für Hörer aller Fachbereiche zugänglich.

Im Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften werden größere Forschungsarbeiten u. a. auf folgenden Gebieten durchgeführt:

- Geschichte der Literaturkritik
- Drama in der DDR
- Formen literarischer Tragik
- Pirandello-Studien
- Kritische Edition der Werke Peter Hilles, Friedrich Maximilian Klingers, Nikolaus Lenaus
- Bibliographie des Beckett-Schrifttums
- Sprachvergleichende und sprachtypologische Untersuchungen
- Wörterbuch der im heutigen Deutsch verwendeten Anglizismen.

In der Anglistik/Amerikanistik sind 5, in der Germanistik 10, in der Romanistik 3 und in der Allgemeinen Literaturwissenschaft 2 Professuren eingesetzt.